

Am Fenster eines Wirtshauses am Steinhuder Meer

von Wolfgang Borchert

Notizen / Anmerkungen

- 1 Auf dem Nachhausewege 1945
- 2 Die Apfelblüten tun sich langsam zu
- 3 beim Abendvers der süßen Vogelkehle.
- 4 Die Frösche sammeln sich am Fuß des
- Stegs.
- 5 Die Biene summt den Tag zur Ruh –
- 6 nur meine Seele
- 7 ist noch unterwegs.

- 8 Die Straße sehnt sich nach der nahen
- Stadt,
- 9 wo in der Nacht das Leben weiterglimmt,
- 10 weil hier noch Herzen schlagen.
- 11 Wer jetzt noch kein Zuhause hat,
- 12 wenn ihn die Nacht gefangen nimmt,
- 13 der muss noch lange fragen:
- 14 Warum die Blumen leidlos sind –
- 15 warum die Vögel niemals weinen –
- 16 und ob der Mond wohl auch so müde ist –

- 17 Und dann erbarmt sich leis ein Wind des
- einen,
- 18 bis er –im Schlaf– die Welt vergisst.

Das Gedicht „[Am Fenster eines Wirtshauses am Steinhuder Meer](#)“ von [Wolfgang Borchert](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Wolfgang Borchert	Titel	„Am Fenster eines Wirtshauses am Steinhuder Meer“
Verse	18	Wörter	107
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
